



Familienpaten spenden viel Zeit

Projekt des Sozialdienst katholischer Frauen ist in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband inzwischen auf die Herzogstadt ausgeweitet worden.

Jülich. Das Baby zur Tagesmutter bringen, den Kleinen zum Kindergarten und die Große in die Schule fahren, dann schnell zur Arbeit, am späten Nachmittag die Kinder wieder einsammeln, noch gemeinsam zu Abend essen und nebenbei noch den Haushalt erledigen. So oder ähnlich sieht wohl der Alltag in vielen Familien mit berufstätigen Eltern oder Alleinerziehenden aus. Dass dabei so manche Eltern an ihre Grenzen gelangen und die Zeit mit den Kindern manchmal zu kurz kommt, liegt auf der Hand. Oft leben auch Großeltern und andere Verwandte weit entfernt.

In Düren hat der SkF begonnen

Daher hat der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) bereits vor drei Jahren das Projekt „Familienpaten“ in Düren ins Leben gerufen. Wie Projektleiterin Vera Mergenschroer erklärt, sei es Grundidee, engagierten Menschen die Möglichkeit zu geben, Familien zu unterstützen. Besonders häufig würden sich Ältere melden, die gerade aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Natürlich sind auch jüngere Paten willkommen.

Ziel des Programms ist es dabei nicht, Tagesmütter oder Erziehungshilfen zu bieten. Vielmehr soll ein persönlicher und flexibler Kontakt zwischen Familie und Pate entstehen.

Das ist auch bei Hildegard Spelthann der Fall. Die Ehrenamtlerin betreut, wie so viele andere Paten, eine Familie mit kleinen Kindern und wirkt schon seit zweieinhalb Jahren mit. Auf dem Zeitplan stehen vor allem Unternehmungen mit den Kindern, beispielsweise Ausflüge zum Spielplatz. Damit auch Familien in Jülich die Möglichkeit haben, eine liebe Ersatzoma, einen Ersatzopa oder eine jüngere Bezugsperson für ihre Kinder kennenzulernen, bietet der SkF in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband das Projekt der Familienpaten nun auch in der Herzogstadt an. Dass Bedarf besteht, meint auch Sylvia Karger-Kämmerling vom Caritasverband.

Zehn Familien mit Kleinkindern

„Viele junge und zugezogene Eltern wünschen sich jemanden, der einmal in der Woche etwas mit den Kindern unternimmt oder für



Beraten und austauschen, dazu bietet der Sozialdienst katholischer Frauen alle zwei Monate ein gemeinsames Treffen der Paten an: Sylvia Karger-Kämmerling (v. l.) vom Caritasverband und Vera Mergenschroer vom SkF im Gespräch mit Familienpatin Hildegard Spelthann. Foto: Plahm

ein Kind die schulische Förderung übernimmt.“ Seit Beginn der Initiative in Jülich haben sich bereits zehn Familien besonders mit Kleinkindern gemeldet. Wichtig war Mergenschroer bei einem ersten Treffen von Interessierten zu betonen, dass es in erste Linie, um die Unterstützung geht, die die Freiwilligen den Familien geben: „Die Ehrenamtler sollen ihre Zeit spenden und nicht ihr Geld.“ Des-

halb werden den Paten auch die Fahrtkosten erstattet.

Noch weitere Paten gesucht

Nun erhoffen sich Sylvia Karger-Kämmerling und Vera Mergenschroer, dass sich in den nächsten Wochen auch zahlreiche Paten melden werden, denn die Projektleitung benötigt weitaus mehr Ehrenamtler, um allen Familien

Paten vermitteln zu können. Wer seine Freizeit in Zukunft durch die Unterstützung einer Familie bereichern möchte, kann sich unter ☎ 02421/2843-158 oder per E-Mail an mergenschroer@skf-dueren.de an Vera Mergenschroer wenden oder unter ☎ 02461/6226300 bzw. per E-Mail an skarger-kaemmerling@cv-dueren.de Kontakt mit Sylvia Karger-Kämmerling aufnehmen. (spl)

Mehr Geld, aber die Sorgen bleiben

Aldenhoven. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge informierte Kämmerer Michael Ossenkopp den Aldenhovener Gemeinderat über die Ausführung des laufenden Haushalts.

Positiv sind die Verbesserungen in Höhe von insgesamt knapp 1,9 Millionen Euro, die das Defizit auf knapp 3,9 Millionen Euro drücken. Gespeist wird das Plus vor allem durch die zuletzt gute Konjunktur mit höheren Einnahmen bei der Gewerbe- (+1,15 Mio.) und Einkommensteuer (+328 000 Euro). Hier sei allerdings, so der Kämmerer, die fehlende Stetigkeit dieser Einnahmeposten das Problem. Einsparungen im Etat ergeben sich weiterhin durch die Nichtbesetzung zweier Stellen.

„Die heutigen Mehreinnahmen treffen uns spätestens 2013“, nennt Ossenkopp die negativen Auswirkungen des Aufschwungs: Neben einer höheren Gewerbesteuerumlage ans Land steigt die Steuerkraftmesszahl gegenüber dem Vorjahr stark an mit der Folge, dass das Land im kommenden Jahr voraussichtlich rund zwei Millionen Euro weniger an Schlüsselzuweisungen der Gemeinde zu überweisen braucht. (ahw)

Studieren und Verdienen beim Finanzamt

Behörde bietet in Jülich interessante Ausbildungsstellen direkt vor der Haustür. FH-Studium im Schloss.

VON SIMONE DOLFUS

Jülich. „Finanzbeamter“ klingt für viele junge Leute offensichtlich nicht gerade nach Traumberuf. Jedenfalls gehen nur wenige Bewerbungen für die dreijährige Ausbildung im gehobenen Dienst mit parallelem Studium zum Diplom-Finanzwirt an der FH Nordkirchen beim Finanzamt Jülich ein.

Besonders schade finden Manfred Paulus und Christiane Matzerath, im Finanzamt an der Wilhelmstraße zuständig für die Ausbildung, dass sich insbesondere kaum Bewerber aus dem Jülicher Land melden. „Wir haben hier mit MGJ, Zitadelle und Overbach auch nur drei Gymnasien“, weiß Manfred Paulus um das Problem. Die meisten Gymnasiasten ziehe es nach dem Abitur an die Hochschulen und auch attraktive Ausbildungsstellen in Mittel- und Oberzentren wie Düren, Aachen, Mönchengladbach, Köln und Düsseldorf sind über die gute Autobahnanbindung leicht zu erreichen. Dass es auch eine attraktive Ausbildungsmöglichkeit direkt vor der Haustür gibt, wissen viele schlicht-



Sie haben ihre Ausbildung beim Finanzamt Jülich mit parallelem Studium an der FH Nordkirchen begonnen: Lisa Mainz (v.l.), Nicole Bugla, Pascal Paulzen, Tobias Pinell und Sabrina Handke. Foto: Dolfus

weg nicht. Denn das Jülicher Amt hat nicht die Mittel, offensiv Werbung zu betreiben. Zwar verteilt man fleißig Flyer an den Schulen und spreche auch persönlich junge Leute an, aber das geht bei den vielfältigen Aktionen anderer Ausbildungswettbewerber beinahe unter.

Dabei hat das Finanzamt Jülich durchaus Attraktives zu bieten: Studieren und Verdienen. Die Aus-

bildungsvergütung beträgt 977,20 Euro monatlich, beim FH-Studium in Nordkirchen ist man in einem „wunderbaren Wasserschloss, fast wie Versailles“ untergebracht. Paulus: „Das ist eine tolle Unterbringung, es gibt gutes Essen und hervorragende Sportmöglichkeiten.“

Und nach erfolgreichem Abschluss werden die „Finanzanwärter“ in der Regel übernommen. „Wir sind sehr modern aufgestellt,

bieten einen gerade in der heutigen Zeit sicheren und familienfreundlichen Arbeitsplatz“, so Manfred Paulus. Und der kann sich sehr abwechslungsreich gestalten: Ob Sachbearbeiter im Innendienst, im Veranlagungsbereich für Einkommen- oder Körperschaftsteuer, in der Rechtsbeihilfstelle, der Erhebungsstelle, als Betriebsprüfer oder Steuerfahnder – das Spektrum an Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten ist breit gefächert. Voraussetzung für den Einstieg beim Finanzamt, den im September Nicole Bugla und Tobias Pinell (beide Aldenhoven), Pascal Paulzen (Linnich), Lisa Mainz (Inden) und Sabrina Handke (Grevenbroich) gewagt haben, ist das Abitur oder die Fachhochschulreife. Dabei kommt es auf gute Noten in Hauptfächern wie Mathematik und Deutsch an.

Das Online-Bewerbungsverfahren für 2012 hat bereits begonnen. Weitere Infos: www.studium-im-finanzamt.de. In Jülich stehen Christiane Matzerath (☎ 02461/685-2340) und Manfred Paulus (02461/685-2317) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Guten Morgen

Als Krimifan hat Julius Newsletter diverser Verlage und Buchhandlungen abonniert, um stets auf dem Laufenden sein. „Wir haben heute Ihre persönlichen Empfehlungen zusammengestellt“, begann die neulich in Julius' elektronischem Briefkasten eingetrudelte E-Mail. Es zeichnete sich ein durchaus spannender und interessanter Überblick ab, wäre da nicht gleich zu Beginn ein Thriller von Kathy Reichs als eine direkte Empfehlung für Julius aufgeführt. „Fähr zur Hölle“ lautet der Titel. Ob er sich davon persönlich angesprochen fühlen soll oder nicht, sinniert nun

Julius

KURZ NOTIERT

Franz Fiedler bleibt Schiedsperson

Aldenhoven. Der Aldenhovener Gemeinderat hat auf seiner jüngsten Sitzung den von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Ratsherrn Franz Fiedler (SPD) für die Dauer von fünf Jahren einstimmig als Schiedsperson wiedergewählt. In einem getrennten Wahlgang stand die stellvertretende Schiedsperson zur Abstimmung. Die CDU-Fraktion hatte hier ihren Gemeindeverordneten Wolfgang Klems ins Rennen geschickt, der sich ebenfalls über ein einstimmiges Votum freuen durfte. Die Amtszeit beginnt jeweils am 1. Dezember.

AsF-Treff zu Frauen in der Kommunalpolitik

Jülich. Nach der Sommerpause trifft sich die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) am Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr in den neu gestalteten Räumen des SPD-Parteibüros in Jülich, Turmstraße 5, zu einem gemütlichen Abend in netter Atmosphäre, um sich auszutauschen. Als Gast wird der AsF-Vorstand aus Langerwehe erwartet, der über stattgefunden und geplante Aktivitäten informieren wird. Ein weiteres Thema ist die Präsenz von Frauen in der Kommunalpolitik. Hierzu werden spezielle Seminare für Frauen angeboten. Näheres beim AsF-Treff.

KONTAKT

JÜLICHER NACHRICHTEN
AMTLICHES ANKÜNDIGUNGSORGAN
Lokalredaktion:
Bahnhofstraße 1, 52428 Jülich,
Tel. 0 24 61 / 995730, Fax 0 24 61 / 995749.
e-Mail:
lokales-juelich@zeitungsverlag-aachen.de
Volker Uerlings (verantwortlich), Otto Jonel,
Antonius Wolters, Gerard Peters.
Leserservice: 0180 1001 400
Servicestelle: Buchhandlung Fischer: Köln-
straße 9, 52428 Jülich.
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 bis 15.00 Uhr.

45
JAHRE
KRINGS

die vielseitige Ideenwelt von

Ausgezeichnet durch
„SCHÖNER WOHNEN“

Küchen
Essgruppen

Parkett
Treppen

Haustüren
Fenster
Wintergarten
Sonnenschutz
Garagentore

Innentüren

**Gartenmöbel
Accessoires**

Ihr Zuhause ist unsere Inspiration!

Lassen Sie sich von unseren ganz-umfassenden Service begeistern!
heitlichen Wohnkonzepten, der individuellen Beratung und unserem individuellen Wohnen nach Maß aus einer Hand.

KRINGS
BAU + WOHN DESIGN

Quellstraße 40
52538 Gangelt-Langbroich
Tel. 02454/937495-0
Fax 02454/937495-50
www.kringsdesign.de